medienliste

Benedikt XVI. in Deutschland

borromedien

Impressum

© borro medien gmbh
Wittelsbacherring 7-9
53115 Bonn
Telefon 0228/7258-0
Fax 0228/7258-189
info@borromedien.de

www.borromedien.de
www.medienprofile.de
www.borromaeusverein.de

Redaktion: Christoph Holzapfel

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

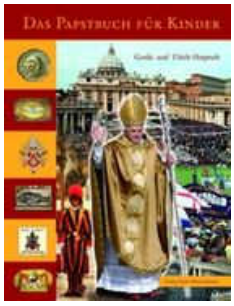
Stand: 12.09.2011

© borro medien gmbh, Bonn

Benedikt XVI. in Deutschland

Papst Benedikt XVI. besucht vom 22. bis 25. September Deutschland. Aus der Fülle der Titel von und über ihn bietet unsere Medienliste eine Auswahl, darunter auch einige Kinderbücher und zwei Titel, die sich mit der Zukunft der katholischen Kirche befassen.

Für Kinder



Harprath, Gerda: Das Papstbuch für Kinder

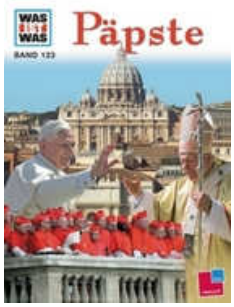
/ Gerda und Ulrich Harprath. - 1. Aufl. - München : Verl. Sankt Michaelsbund, 2006. - 47 S. : zahlr. Ill. (überw. farb.) ; 28 cm

(ab 8)

Die Besuche von Papst Benedikt XVI. in Deutschland haben bei vielen Kindern und Jugendlichen ein Informationsbedürfnis geweckt, dem in diesem Buch entsprochen wird. Hier findet man in Text und Bild Antworten auf große und kleine Fragen wie: Was ist ein Papst? Wie wird man das? Wo wohnt er? Was zieht er an? Hat er ein Hobby? Die allgemeinen Aussagen über das Papsttum und die speziellen über Benedikt XVI. sind in einen Sachtext mit Erzählcharakter eingebunden. Die Leser werden in verständlicher Sprache direkt angesprochen. Bei aller Vereinfachung sind die Auskünfte sachlich richtig, und es wird in gläubiger Grundhaltung manch Spannendes und Humorvolles geboten. Zu loben ist auch die leserfreundliche Gesamtgestaltung mit ihrem abwechslungsvollen Layout, den zahlreichen Illustrationen (Fotos, Reproduktionen), dem zweispaltigen Druck, den Erläuterungen in kleiner Drucktype und den speziellen, farblich abgesetzten Sachinformationen. - Das ist nicht nur ein interessantes Buch für Kinder und Jugendliche, sondern auch für Erwachsene. Sehr empfohlen.

Monika Born

MedienNr.: 258 708 fest geb.: 12,90 €



Niedermeier, Richard: Päpste

/ von Richard Niedermeier. - Nürnberg : Tessloff, 2007. - 48 S. : zahlr. Ill. (überw. farb.), Kt. ; 28 cm - (Tessloff Wissen)(Ein Was-ist-was-Buch ; 123)

ISBN 978-3-7886-1510-9

(ab 12)

Warum ist der Bischof von Rom Papst? Welche Titel hat er? Welche Aufgaben und Befugnisse hat er? Wie sieht ein Tag im Leben von Benedikt XVI. aus? Was bedeuten seine besonderen Kleidungsstücke? Zum einen beantwortet dieses Buch

© borro medien gmbh, Bonn

viele solcher Detailfragen, oft am Beispiel Benedikts oder seines Vorgängers, zum anderen zeigt es große Zusammenhänge auf, denn die Geschichte der Päpste ist immer auch ein Spiegel der jeweiligen Zeit. So werden an herausragenden Päpsten (positiv wie negativ) wichtige Stationen der Kirchengeschichte dargestellt. Ein eigenes großes Kapitel ist den Päpsten des 20. Jahrhunderts und ihrer Politik gewidmet, wobei auch kritische Würdigungen zu Wort kommen. Die Fotos, historischen Gemälde und Zeichnungen sind ebenfalls von hohem Informationswert. - Ein sehr gelungenes Wissensbuch, das aufgrund des sehr komplexen Textes frühestens ab 12 Jahren verständlich ist. Auch für Erwachsene sehr empfehlenswert! *Astrid Frey*

MedienNr.: 270 529 fest geb.: 9,95

Wendl, Lieselotte: Wo kriegt der Papst sein Käppi her?

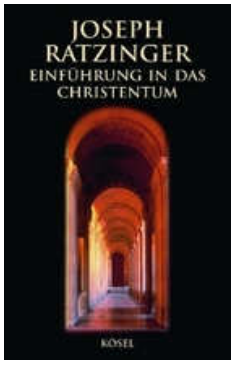
: [die Reportage für Kinder und alle, die es wissen wollen] / Lieselotte Wendl. - Frankfurt am Main : Baumhaus-Verl., 2006. - 45 S. : zahlr. Ill. (überw. farb.), Kt. ; 28 cm - (Willi-wills-wissen ; 8)

(ab 7)

Mit dem Reporter Willi Weitzel, der in Rom vor Ort recherchiert, bekommt der Leser zahlreiches Fotomaterial, aktuelle Interviews und andere Textbeiträge aus erster Hand über den Papst, insbesondere über Papst Benedikt XVI., über den Vatikan und die katholische Kirche. Die beantworteten Fragen decken ein breites inhaltliches Spektrum ab: Was macht der Papst den ganzen Tag? Wo kriegt der Papst sein Käppi her? Wer regiert den Vatikan? Der Vatikan - ein Staat wie andere? Wer arbeitet im Vatikan? Wie wird man Papst? Warum hat der Papst keinen Nachnamen? Wer war der erste Papst? Was bedeuten die päpstlichen Symbole? Kann man lernen Papst zu sein? Und wie wird man Priester? Dem folgen kurze Ausführungen zu Kirchenfesten, Sakramenten, zur Situation der Kirche heute und zu den Weltreligionen. - Diese Ausgabe der Sachbuchreihe „Willi wills wissen“, die einer gleichnamigen Fernsehsendung folgt, liefert einen hohen Informationswert bei einer zeitgemäß-anschaulichen Darbietung und ist nicht zuletzt auch aufgrund des aktuellen Bezugs sehr zu empfehlen. *Josef Braun*

MedienNr.: 259 169 fest geb.: 9,90 €

Bücher von und über Benedikt XVI.



Benedikt <Papst, XVI.>: Einführung in das Christentum

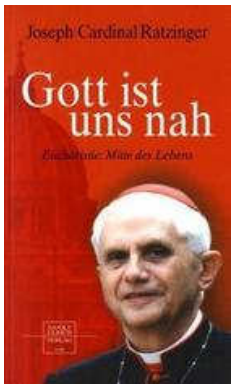
: Vorlesungen über das Apostolische Glaubensbekenntnis / Joseph Ratzinger. - [4. Aufl.] - München : Kösel, 2005. - 365 S. ; 22 cm

1968, zwei Jahre nach Ende des Zweiten Vatikanischen Konzils, erschien erstmals dieses Buch des damaligen Tübinger Dogmatikers Joseph Ratzinger, das rasch zu den wenigen fundierten Einführungen in das (katholische) Christentum gezählt wurde. Das ist auch heute noch so - und es ist dem Verlag zu danken, dass er es zu Beginn der Amtszeit von Benedikt XVI. mit einer ausführlichen Einleitung

© borro medien gmbh, Bonn

versehen neu herausgegeben hat. Die Vorlesungen, auf denen das Buch beruht, hat Ratzinger für Hörer aller Fakultäten gehalten, deshalb sind sie auch für theologische Laien, die mit akademischen Gedankengängen vertraut sind, gut zu verstehen. *Redaktion*

MedienNr.: 523 528 fest geb.: 21,95 €

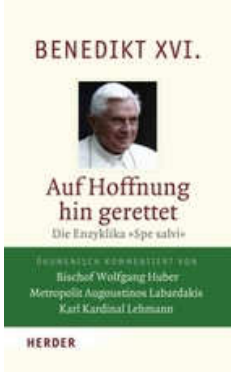


Benedikt <Papst, XVI.>: Gott ist uns nah

: Eucharistie: Mitte des Lebens / Joseph Ratzinger. - Augsburg : Sankt-Ulrich-Verl., 2005. - 160 S. ; 22 cm

Für den Präfekten der römischen Glaubenskongregation ist die Eucharistie nicht nur der Kern der Messe, sie ist vielmehr die Mitte, in der alles zusammenfließt, was die Kirche tut. In diesen Texten aus seiner Münchner Zeit befasst er sich mit der Liturgiereform und der Bedeutung des Fronleichnamsfestes, mit der eucharistischen Verehrung und dem sakralen Charakter der Eucharistie sowie mit deren biblischen und theologischen Fundamenten. Diese eucharistische Glaubensbesinnung ist eingerahmt von der Botschaft der Menschwerdung Christi und der Frage nach dem ewigen Leben. Die Predigten und Texte, die die zentralen Geheimnisse des christlichen Glaubens, sprachlich und theologisch vortrefflich formuliert, herausstellen, können Priestern und engagierten Laien neue Impulse für ein tieferes Verständnis der Eucharistie geben. *Helmut Eggl*

MedienNr.: 158 211 kt.: 9,90 €



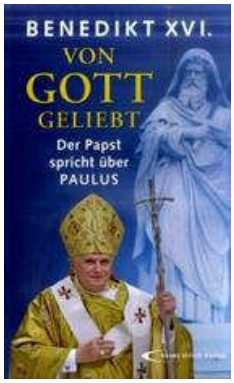
Benedikt <Papst, XVI.>: Gott ist Liebe

: die Enzyklika „Deus caritas est“ / Benedikt XVI. Ökumenisch kommentiert von Wolfgang Huber .... - Vollst. Ausg. - Freiburg [u.a.] : Herder, 2006. - 138 S. ; 21 cm

„Deus Caritas est“ war ein überraschendes erstes päpstliches Rundschreiben, das mit seiner Thematik sofort eine überkonfessionelle Bedeutung hatte. In zwei großen Teilen entfaltet Benedikt zunächst eine großartige, in der Sprache geradezu poetische Ausdeutung des Geheimnisses der Liebe, ehe er im zweiten Teil die praktische Dimension der theologischen Gottesdefinition „Gott ist Liebe“ im Hinblick auf gesamtkirchliche, teilkirchliche und individuelle Verantwortung entfaltet. In dieser Ausgabe der päpstlichen Enzyklika nehmen der Ratsvorsitzende der EKD Bischof W. Huber, der Metropolit der griechisch-orthodoxen Kirche in Deutschland Erzbischof Augoustinos und Kardinal Lehmann ansprechend und mit anregender, stets respektvoller Haltung Stellung zum päpstlichen Rundschreiben, das auch kritisch reflektiert wird. So ergibt sich eine sehr empfehlenswerte, zum Weiterdenken inspirierende, durchaus meditative Ausgabe der Enzyklika.*Frank Müller*

MedienNr.: 254 468 fest geb.: 5,00 €

© borro medien gmbh, Bonn



Benedikt <Papst XVI.>: Von Gott geliebt

: der Papst spricht über Paulus / Benedikt XVI.. - Augsburg : St.-Ulrich-Verl., 2009. - 175 S. ; 22 cm

Als im Juni des Jahres 2008 Papst Benedikt XVI. das Paulusjahr eröffnete, da ging es ihm um weit mehr als nur um eine historische oder theologische Rückbesinnung auf den großen Apostel. Das spiegelt auch diese Sammlung seiner Mittwochskatechesen zu Paulus wider, die nicht nur das Leben, das Denken und das missionarische Großwerk des Apostels in höchster theologischer Durchdringung und in innigster menschlicher Einfühlung dem Leser vorstellt, sondern über die Zeiten hinweg eine lebendige Begegnung anstrebt, in der wir den Quellpunkt dieser in ihrer Bedeutung kaum zu überschätzenden Persönlichkeit erfahren: eine die ganze innere Physiognomie von Paulus prägende, seine Theologie tragende und ihn in seiner Sendung und in seinem Leiden stärkende Erfahrung, vom auferstandenen Christus ganz erfasst und geliebt zu sein. So zeigt dieses Buch ein Leben, das von der Leidenschaft zu Christus förmlich durchglüht war und dadurch in eine Verwandlung hineingezogen wurde, die über den Einzelnen hinaus auch die Kirche als ganze - bis auf den heutigen Tag - ergriffen hat. Und diese Kraft der Verwandlung, der Erneuerung steckt auch in diesen Katechesen des Papstes. Sie haben in ihrer klaren Sprache das Potenzial in sich, eine neue Begeisterung für Christus und die Kirche zu erwecken.

Richard Niedermeier

MedienNr.: 317 667 fest geb.: 16,90 €

Benedikt <Papst, XVI.>: Gedanken zu Maria

/ Benedikt XVI.. - Regensburg : Pustet, 2008. - 92 S. ; 18 cm. - Aus dem Ital. übers.

Die Auswahl der „Gedanken zu Maria“ stammt aus Ansprachen, Predigten und Angelusgebeten des Papstes aus den Jahren 2005 und 2006. Ausgehend vom „Fiat“ Mariens bei der Verkündigung des Engels über die leise Bitte für die Hochzeitsleute in Kana bis zum Weg nach Golgatha und schließlich die Herabkunft der Hl. Geistes im Kreis der Apostel wird die wichtige Rolle der Mutter Gottes für den christlichen Glauben hervorgehoben. In der Deutung der Bibelstellen wird klar, dass Maria während ihres ganzen Lebens „JA“ gesagt hat zu den göttlichen Geheimnissen, weil sie bedingungslos geglaubt hat. So ist sie auch als Heilige, die mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wurde, Vorbild, Wegweiserin und Fürsprecherin nicht nur für „Marienverehrer“, sondern für alle Menschen, auch für diejenigen, die ihren Erlöser nicht kennen. - Die Beiträge sind übersichtlich gegliedert und in schöner, einfacher, kraftvoller Sprache verfasst, die jeder versteht. Sie sind in ihrer Deutung überzeugend und machen nachdenklich *Erika Lipok*

MedienNr.: 288 578 fest geb.: 7,90 €

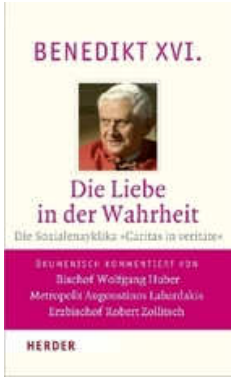
© borro medien gmbh, Bonn

Benedikt <Papst, XVI.>: Glaube und Zukunft

/ Joseph Ratzinger - Benedikt XVI.. - Neuausg. - München : Kösel, 2007. - 160 S. ; 20 cm

Dieses Buch Joseph Ratzingers hat auch nach fast 40 Jahren nichts von seiner Aktualität verloren. Der heutige Papst zeigt bereits darin, dass er selbst die radikalste Glaubenskritik ganz nah an sich herankommen lässt, sie sogar vertiefend aufnimmt, dann aber auch den Verzweiflungsschrei einer gottfernen Welt und die verborgene Sehnsucht nach der Fülle des Menschseins darin hört. So analysiert er präzise die Irrwege des modernen Denkens, das die vollkommene „Stadt der Menschen“ erbauen möchte, dabei aber doch nur die Hölle produziert. Seine Antworten darauf sind nicht überlieferte Glaubenssätze, keine Rückkehr in ein vorkritisches Bewusstsein, sondern eine Selbstbesinnung des Glaubens - der Glaube Abrahams als Wahrnehmungsfähigkeit für das Göttliche, die hinführt zum Glauben Jesu (und an Jesus), dass Gott auch die absolute Grenze des Todes überwindet und damit erst Lebenssinn schafft. In dieser Selbstbesinnung des Glaubens entwickelt der Autor auch Grundzüge einer neuen Anthropologie, die den Menschen nicht mehr als unbestimmbares Wesen, sondern als auf Gott ausgerichtet denkt. *Richard Niedermeier*

MedienNr.: 268 529 fest geb.: 15,95 €



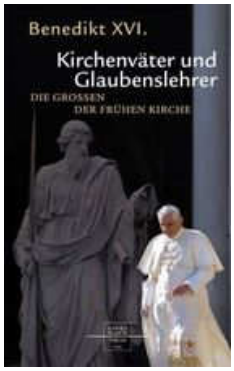
Benedikt <Papst, XVI.>: Die Liebe in der Wahrheit

/ die Sozialenzyklika „Caritas in veritate“ : Benedikt XVI. Ökumenisch komm. von Bischof Wolfgang Huber ... - Vollst. Ausg. - Freiburg [u.a.] : Herder, 2009. - 278 S. ; 21 cm

Verzweifelt sucht die Menschheit nach einem Ausweg aus der Finanz- und Wirtschaftskrise. Da stellt der Papst in seiner Sozialenzyklika für Christen wie Nichtchristen einen Weg vor, der seinen Ausgang bei der Wahrheit der menschlichen Person und der in Christus fleischgewordenen Liebe Gottes zu uns Menschen nimmt. Liebe und Wahrheit unterfangen und beleben damit die Prinzipien der katholischen Soziallehre, die der Hl. Vater im Anschluss an die großen Sozialenzykliken Leos XIII., Johannes Pauls II. und vor allem an „Populorum Progressio“ Pauls VI. - angepasst an die Herausforderungen der Gegenwart - entfaltet. So ist ein enorm ermutigendes, ja befreiendes Lehrdokument entstanden, das den Blick nicht allein auf die Sorgen der Wohlstandsgesellschaften richtet, sondern gerade auch für die Ärmsten und ihr Recht auf Entwicklung und Teilhabe an den Gütern eintritt. Welche großen Erwartungen sich an diese Enzyklika knüpfen und welch große Bedeutung sie auch für nichtkatholische Christen hat, zeigen die beigefügten Kommentare des evangelischen Bischofs Wolfgang Huber, des für Deutschland zuständigen orthodoxen Metropoliten Augoustinos Labardakis und von Erzbischof Robert Zollitsch, der das Lehrschreiben als „Leitmotiv für die Zivilgesellschaft“ würdigt. So ist zu hoffen, dass „Liebe in Wahrheit“ im Leben der katholischen Pfarreien und Verbände offene Aufnahme findet und zur Diskussionsgrundlage für die Erneuerung unserer Gesellschaft wird. *Richard Niedermeier*

MedienNr.: 294 849 fest geb.: 5,00 €

© borro medien gmbh, Bonn

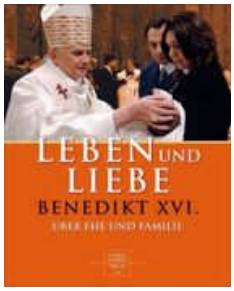


Benedikt <Papst, XVI.>: Kirchenväter und Glaubenslehrer

: die Großen der frühen Kirche / Benedikt XVI.. - Augsburg : Sankt Ulrich-Verl., 2008. - 207 S. ; 22 cm

Es ist ein verborgener, besser, ein vergessener Schatz, den Papst Benedikt XVI. über Monate hinweg bei seinen Mittwochsaudienzen wieder zu heben versuchte: die Väter und Glaubenslehrer der frühen Kirche. Dabei ging es dem Papst nicht nur um eine historisch motivierte Erinnnerung an die noch junge Kirche der ersten Jahrhunderte; es sollten Menschen vorgestellt werden, die den Glauben der Kirche bleibend geprägt haben, aber auch selbst sich in ihrem Leben ganz von diesem Glauben prägen ließen, bis hin zur Blutzeugenschaft, wie etwa der hl. Justinus. Mit Ausnahme von Tertullian und Origenes sind es allesamt Heilige, die der Papst mit ihrem Leben und persönlichem Vorbild, ihrem theologischen Werk und ihrer geistlichen Lehre seinen Zuhörern und Lesern vor Augen führt: von Clemens I. über Irenäus von Lyon und Cyprian von Karthago, Athanasius von Alexandrien und die „drei Kappadokier“ Basilius, Gregor von Nazianz und Gregor von Nyssa bis hin zu den Heiligen Ambrosius, Hieronymus und - schwerpunktmäßig, da in fünf Katechesen behandelt - Augustinus. Es kommen auch Kirchenväter zu Wort, die heute fast nur mehr in der Ostkirche verehrt werden, wie Ephraem der Syrer oder Aphrahat. Der Papst versteht es, sie alle durch eine klare und tiefgründige Gedankenführung sowie durch eine schlichte, aber schöne Sprache in unsere Zeit herein zu holen und sie so zu Begleitern auf unserem eigenen Glaubensweg werden zu lassen. *Richard Niedermeier*

MedienNr.: 294 648 fest geb.: 16,90 €



Benedikt <Papst, XVI.>: Leben und Liebe

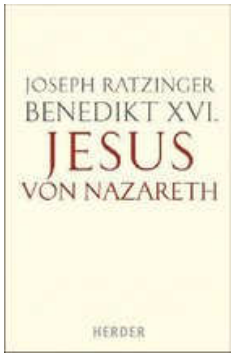
: über Ehe und Familie / Benedikt XVI.. - Augsburg : Sankt Ulrich-Verl., 2008. - 160 S. : zahlr. Ill. (farb.) ; 26 cm

Wie für seine Vorgänger ist auch für Papst Benedikt XVI. die Stärkung der christlichen Ehen und die Erneuerung der Familien ein Herzensanliegen. In dieser Textsammlung, ausgeschmückt mit ausdrucksstarken Bildern, von denen viele den Papst in der Begegnung mit Familien zeigen, spannt sich ein weiter Bogen von der Heiligung der Familie durch die Geburt des Menschensohnes in ihr bis hin zu den ganz konkreten Nöten, denen sich die christliche Familie heute ausgesetzt sieht. So legt der Papst die Grundzüge einer in der modernen Gesellschaft vernachlässigten und eng mit der Ehe verbundenen „Moral des Lebens“ dar, bindet Ehe und Familie zurück an das sakramentale Leben der Kirche, aus dem sie Heilung und Kraft schöpfen, verankert sie wieder auf festen Fundamenten jenseits des gängigen Relativismus. Der Papst bezieht Stellung zu Scheidung, Abtreibung und Embryonenschutz, nimmt aber auch die Sorgen der Menschheitsfamilie - z.B. die Situation der Migrantenfamilien - in den Blick. Die Texte sind richtungsweisend und ermutigend; das Buch verdient daher möglichst viele Leser/innen.

Richard Niedermeier

MedienNr.: 294 647 fest geb.: 19,90 €

© borro medien gmbh, Bonn

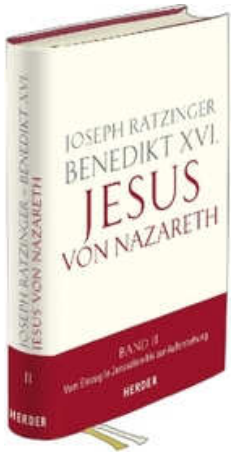


Benedikt <Papst, XVI.>: Jesus von Nazareth - 1. Von der Taufe im Jordan bis zur Verklärung

/ Joseph Ratzinger, Benedikt XVI.. - Freiburg [u.a.] : Herder, 2007. - 447 S. ; 22 cm

Gegenüber manchen Irrwegen der modernen Exegese möchte Papst Benedikt XVI. mit seinem Buch wieder ins allgemeine Bewusstsein rücken, dass der „wahre historische Jesus“ der Christus des Glaubens ist. Der Versuch, aus den Evangelien die vermeintlich ursprünglichen Ereignisse im Gegensatz zu sog. nachösterlichen Textschichten herauszuarbeiten, ist für ihn eine klare Fehldeutung: „Wo sollte eigentlich der nachösterliche Glaube hergekommen sein, wenn der Jesus vor Ostern keine Grundlage dazu bot?“ (S. 350) Die Evangelien erzählen nicht nur literarische Geschichten, sondern durchaus geschichtliche Ereignisse, die dann freilich von den Autoren der Evangelien im Licht der Auferstehung und vor dem Hintergrund des Alten Testaments interpretiert wurden. Natürlich setze es einen Glaubensentscheid voraus, die Bibel so zu lesen, dass man Jesus ganz „von seiner Gemeinschaft mit dem Vater her“ (S. 12) versteht, als das Fleisch gewordene Wort Gottes, als Christus, „aber dieser Glaubensentscheid trägt Vernunft - historische Vernunft in sich“ (S. 18). Mit diesem Grundkonzept interpretiert Ratzinger in diesem ersten Teil seines Jesus-Buches den Lebensweg Jesu von seiner Taufe im Jordan über die Versuchungen in der Wüste, die Bergpredigt, das Vaterunser, drei wichtige Gleichnisse bis zur Verklärung. Eindrucksvoll gelingt Papst Benedikt mit diesem Buch zu zeigen, „dass gerade dieser Jesus - der der Evangelien - eine historisch sinnvolle und stimmige Figur ist“ (S. 21). Ausdrücklich betonte er im Vorwort, dass es sich bei diesem Buch nicht um ein lehramtliches Dokument handelt und lädt seine Leser zu Kritik ein. Man darf gespannt auf den zweiten Teil dieses ebenso theologisch überzeugenden wie spirituell bereichernden Werkes warten.
(„Religiöses Buch des Monats Mai 2007“) *Thomas Steinherr*

MedienNr.: 554 551 fest geb.: 24,00 €



Benedikt <Papst, XVI.>: Jesus von Nazareth - 2. Vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung

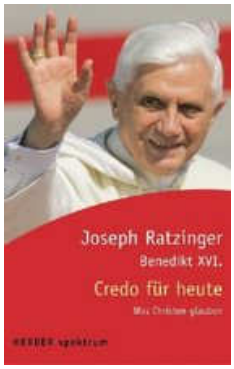
/ Joseph Ratzinger, Benedikt XVI.. - Freiburg [u.a.] : Herder, 2011. - 366 S. ; 22 cm

Der zweite Band des Werkes über Jesus von Nazareth widmet sich den letzten, entscheidenden Tagen in Jesu Leben: vom Einzug in Jerusalem bis zu Tod und Auferstehung. Es geht - zugespitzt gesagt - in diesen letzten Tagen um die Umsetzung der in seinem bisherigen Leben von Jesus gepredigten Botschaft vom Reich Gottes in die durch bewusste Annahme von Leiden und Tod vollzogene Erlösungstat des Mensch gewordenen Sohnes Gottes für uns Menschen. Zum Prozess und der Verurteilung Jesu, die viele Jahrhunderte hindurch zum Anlass für einen immer wieder auch gewaltsamen Antijudaismus genommen wurden, weist Benedikt XVI. in absoluter Deutlichkeit darauf hin, dass keineswegs die Gesamtheit der Juden, sondern die Tempel-Aristokratie, und noch nicht einmal diese einmütig, Jesus vor Pilatus anklagen und seine Kreuzigung fordern. Und in diesem Zusammenhang sei ganz entscheidend: „Wenn nach Matthäus das 'ganze Volk' gesagt habe: 'Sein Blut komme über uns und unsere Kinder' (27,25), dann wird der Christ sich daran erinnern, dass Jesu Blut eine andere Sprache spricht als das Blut Abels (Hebr 12,24): Es ruft nicht nach Rache und Strafe, sondern es ist Versöhnung.“ (S. 211) Mit Nachdruck hält Benedikt XVI. daran fest, dass Jesu Auferstehung nur als reales Ereignis, nicht aber als rein mystische Erfahrung der

© borro medien gmbh, Bonn

Jünger der christlichen Botschaft Sinn und Geltung verleiht und auch nur so die apostolische Verkündigung überhaupt ermöglicht. Gerade das Ringen in den Evangelien um eine gewisse Widersprüchlichkeit des Erfahrenen sei Ausdruck dafür, dass Gott in der Auferstehung Jesu eine ganz neue Dimension des Lebens eröffnet habe. - Das enge Ineinandergreifen von theologischer Forschung und Glaubensverkündigung macht das Buch wirklich für alle Leser/innen interessant und fruchtbar. *Thomas Steinherr*

MedienNr.: 344 409 fest geb.: 22,00 €



Benedikt <Papst, XVI.>: Credo für heute

: was Christen glauben / Joseph Ratzinger, Benedikt XVI.. - Orig.-Ausg. - Freiburg [u.a.] : Herder, 2006. - 222 S. ; 19 cm - (Herder Spektrum ; 5683)

Die verschiedenen Aufsätze in diesem Buch bieten einen Querschnitt durch das theologische Werk Joseph Ratzingers. Einige stammen bereits aus den 70er Jahren, andere sind erst vor ein paar Jahren entstanden. Ratzinger erläutert in ihnen die einzelnen Artikel des Glaubensbekenntnisses. Am Schluss der stark theologisch-wissenschaftlich gefärbten Ausführung steht jedoch immer ein klares persönliches Bekenntnis zum Glauben. Zu diesem Glauben kann man nach Papst Benedikt nur in der Kirche stehen. - Das Buch vermittelt viel theologisches Fachwissen und eine christliche Antwort auf Glaubens- und Sinnfragen in der heutigen Zeit. Als komprimierter Einstieg in die Theologie Benedikts empfehlenswert. *Anni Huber*

MedienNr.: 247 313 kt.: 9,90 €

Benedikt <Papst, XVI.>: Liebe in Wahrheit - Caritas in veritate

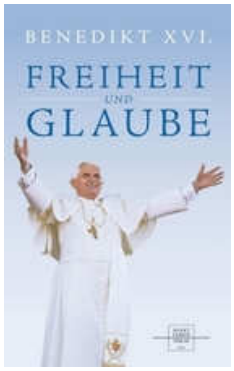
: Enzyklika von Papst Benedikt XVI. ... über die ganzheitliche Entwicklung des Menschen in der Liebe und in der Wahrheit / Benedikt XVI.. - Augsburg : St.-Ulrich-Verl., 2009. - 167 S. ; 20 cm

Die Sozialenzyklika von Benedikt XVI. sieht die Liebe als treibende Kraft des sozialen Miteinanders. Dies überrascht nicht, wenn man die Grundsätze des ersten Rundbriefes von Papst Benedikt noch im Kopf hat. In beiden Schreiben steht - keineswegs zufällig - die Liebe (caritas) an erster Stelle, hier als „Hauptweg der Soziallehre der Kirche“. Diese kann nur in der Zusammenschau mit dem Evangelium Bestand haben. Für eine Enzyklika recht konkret nimmt der Papst Stellung zu aktuellen Entwicklungen. Die des Marktes mit ihren Schattenseiten Arbeitslosigkeit, Armut und Ungerechtigkeit wird ebenso sachlich wie kritisch dargestellt. Die einseitigen Interessen und das Profitstreben der Unternehmer und Eigentümer sowie ihr kurzsichtiger Umgang mit Ressourcen stehen dem kirchlichen Menschen- und Weltbild diametral gegenüber. Zur Finanzkrise passend kann man die Aussagen zur internationalen Wirtschafts- und Finanzgestaltung und ihrer mangelnden Regulierung sehen. Die Einführung von Kardinal Cordes betont den philosophisch-theologischen Charakter des Rundschreibens, das keine politische Stellungnahme sein, sondern Anstoß geben möchte zu einem Engagement für eine

© borro medien gmbh, Bonn

menschenwürdige Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. - Als Standardwerk zur theologischen Basis der katholischen Soziallehre sehr zu empfehlen!*Susanne Elsner*

MedienNr.: 317 555 fest geb.: 9,90 €



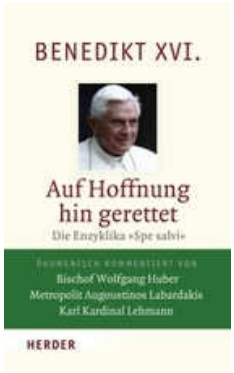
Benedikt <Papst, XVI.>: Freiheit und Glaube

/ Benedikt XVI.. - Augsburg : Sankt Ulrich-Verl., 2009. - 174 S. ; 22 cm

Achtzehn imposante und theologisch brillante Predigten zum Thema „die Freiheit des Menschen“ bietet dieser neue Sammelband. Dabei ging es Benedikt XVI. v.a. darum, den Glauben nicht als Ge- und Verbotsinstrument missverstanden zu sehen, sondern deutlich zu machen: erst durch Christus ist dem Menschen eine wahre, neue Freiheit geschenkt worden („Christus nimmt nichts, und er gibt alles.“). Ob es um die Freiheit Jesu selbst, Gehorsam und Freiheit, die religiöse, politische oder gesellschaftliche Freiheit geht, der Papst liefert nicht nur philosophische Grundlagen. Denn die Texte bieten - wie es sich für Predigten geziemt - auch den bibelexegetischen Zugang zur Thematik. Benedikt XVI. hat seine Sätze dabei für die breite Masse der Gläubigen formuliert und verzichtet auf theologische Fachbegriffe, ohne dabei auch nur ein Quäntchen an Aussagequalität oder theologischer Klarheit einzubüßen. - Insgesamt bietet der Band einen hervorragenden Einstieg in die Thematik und richtet sich an alle, die daran zweifeln, ob die Freiheit des Menschen durch den Glauben und die Kirche beschnitten wird.

Benjamin Haßler

MedienNr.: 308 112 fest geb.: 16,90 €



Benedikt <Papst, XVI.>: Auf Hoffnung hin gerettet

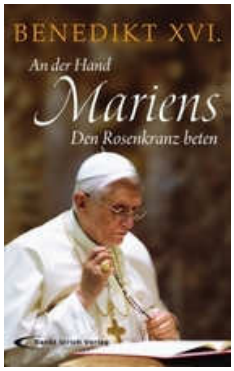
: die Enzyklika „Spe salvi“ / Benedikt XVI. Ökumenisch kommentiert von Wolfgang Huber .... - Vollst. Ausg., 2. Aufl. - Freiburg [u.a.] : Herder, 2008. - 159 S. ; 21 cm

Wenn „Spe salvi“, die zweite Enzyklika Papst Benedikts XVI. - wie in dieser Ausgabe - Kommentare von evangelischer (Bischof W. Huber) und orthodoxer (Metropolit Augoustinos Labardakis) Seite sowie durch einen der gewichtigsten deutschen Bischöfe (Kardinal Lehmann) verdient, so nicht allein deshalb, weil dieses Rundschreiben des Papstes auch eine brillante theologische Studie ist, die Christen wie Nichtchristen gleichermaßen zum Dialog einlädt. Diese Enzyklika versucht, durch eine Rückbesinnung auf die in Christus geschenkte Hoffnung den Glauben als eine lebens- und weltverändernde Kraft wiederzugewinnen. Dabei legt der Papst anhand der Kirchenväter und Paulus dar, dass die Hoffnung weit mehr ist als nur eine subjektive Festigkeit im Glauben; vielmehr ein Einbruch des Ewigen, der wenn auch noch verschattete Anfang des vollkommenen Glücks in der Gemeinschaft mit Christus. Dieses Berührtwerden der Gegenwart durch die Zukunft macht den Menschen frei und stiftet ihm selbst im äußersten Leiden noch einen letzten, unverbrüchlichen Sinn. So gibt diese Enzyklika allen Christen neuen Glaubensmut und wird damit selbst zur Hoffnung der Christenheit.

Richard Niedermeier

MedienNr.: 289 092 fest geb.: 5,00 €

© borro medien gmbh, Bonn

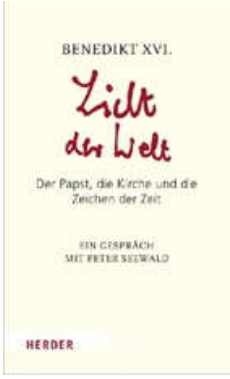


Benedikt <Papst, XVI.>: An der Hand Mariens

: den Rosenkranz beten / Benedikt XVI.. - Augsburg : Sankt Ulrich-Verl., 2009. - 143 S. ; 19 cm

Der Rosenkranz ist kein gedankenloses Wiederholen von Gebetsformeln; er ist vielmehr eine biblische Meditation, die uns in die Schule der Gottesmutter nimmt und uns zu ihrem göttlichen Sohn hinführt. Um diesen „authentischen, kontemplativen und christologischen Sinn“ des Rosenkranzgebetes geht es in den meist recht kurzen Ansprachen und Botschaften Papst Benedikts XVI., die in diesem höchst empfehlenswerten Büchlein gesammelt sind. Der Papst rechtfertigt den Rosenkranz aber nicht nur als Grundgebet der katholischen Kirche; er empfiehlt ihn auch als ein großes Geschenk an die Gläubigen, das weit davon entfernt ist, bloße Tradition oder Pflicht zu sein. Der Rosenkranz befreit uns aus unseren Ängsten, er lässt uns die „reine Luft des übernatürlichen Lebens atmen“ und erweckt in uns Freude und Hoffnung. Gerade diese Freude leuchtet aus allen Ansprachen hervor und reißt den Leser mit. Das Zentrum dieser Freude ist das Geheimnis der Liebe Gottes zu uns Menschen, die jeden einzelnen, die Familien, die Gesellschaft, ja sogar den ganzen Kosmos in eine lichthafte Verwandlung mit einbezieht. So bewährt sich der Rosenkranz im konkreten Alltag - vor allem im Leiden - als Lebenshilfe, und er formt uns um zu glaubwürdigen Zeugen der Liebe Christi. - Sehr zu empfehlen! *Richard Niedermeier*

MedienNr.: 317 554 fest geb.: 12,90 €



Benedikt <Papst, XVI.>: Licht der Welt

: der Papst, die Kirche und die Zeichen der Zeit / Benedikt XVI. ; ein Gespräch mit Peter Seewald. - 3. Aufl. - Freiburg [u.a.] : Herder, 2010. - 255 S. ; 21 cm

Peter Seewald hatte im Sommer 2010 die Möglichkeit, Papst Benedikt XVI. insgesamt sechs Stunden interviewen zu können. Als Benedikt XVI. noch Präfekt der Glaubenskongregation war, hatte Seewald bereits zwei Gespräche mit ihm als Bücher herausgegeben („Salz der Erde“ und „Gott und die Welt“). Schon damals waren die unerwartet zahlreichen Leser/innen überrascht von der Offenheit, mit der der als unnachgiebig und unnahbar geltende Kardinal alle Fragen beantwortete. Dass Joseph Ratzinger auch als Papst Benedikt XVI. diese Offenheit und Nachdenklichkeit an den Tag legen würde, durfte man also fast schon erwarten - und doch ist es verblüffend, wie klar und ohne auszuweichen er sich auch den unangenehmen Fragen nach den Krisen der Katholischen Kirche in den letzten Jahren stellt. Seine Ausführungen sind durchaus selbstkritisch gehalten, räumen immer wieder Fehleinschätzungen und Versäumnisse ein. Noch entscheidender als die Erkenntnis, dass Benedikt XVI. alles andere als kritikresistent und doktrinär ist, sind freilich die theologischen Hintergründe, die der Heilige Vater in seinen Antworten aufzeigt, gerade auch zu den sog. „heißen Eisen“ wie Aids, Homosexualität, Ökumene etc. Das als Hintergrund aller, manchmal weltfremd wirkender Lehraussagen der Kirche noch besser zu vermitteln, ist jedoch - wie der Papst einräumt - „eine große Aufgabe, ... an der noch mehr und noch besser gearbeitet werden muss“ (S. 175). Dieses Buch geht bereits einen Schritt in die richtige Richtung. Als einer der ganz wenigen geht Seewald auch darauf ein, wie sehr dieser Papst sich für die Erhaltung der Schöpfung einsetzt - ein Aspekt seines Pontifikats, der von der Öffentlichkeit bisher kaum wahrgenommen wird. Insgesamt

© borro medien gmbh, Bonn

vermag das Buch dazu beizutragen, dass Papst Benedikt XVI., v.a. aber dass die Lehre der Katholischen Kirche besser verstanden werden kann. Ein wichtiges Buch zur rechten Zeit! *Thomas Steinherr*

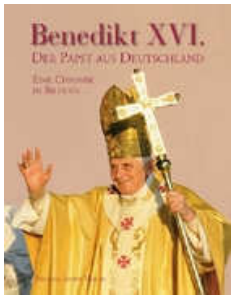
MedienNr.: 567 646 fest geb.: 19,95 €

Auch als Hörbuch erhältlich:

Licht der Welt

: der Papst, die Kirche und die Zeichen der Zeit / Benedikt XVI. Ein Gespräch mit Peter Seewald. Sprecher: Edgar M. Böhlke .... - Ungekürzte Lesung - Freiburg : Audiobuch, 2011. - 5 CD (ca. 350 Min.)

MedienNr.: 569 533 CD : 19,95 €



Benedikt XVI.

: der Papst aus Deutschland ; eine Chronik in Text und Bild / Michael Imhof. - Petersberg : Imhof, 2011. - 192 S. : überw. Ill. (farb.) ; 29 cm

„Wir sind Papst“ jubelte die Bildzeitung 2005, als mit Joseph Ratzinger ein Deutscher zum Papst gewählt wurde. Auch wenn die Begeisterung inzwischen deutlich abgekühlt ist und einer realistischeren Einschätzung Benedikts XVI. Platz gemacht hat - etwas Besonderes bleibt es doch, dass ein Deutscher Oberhaupt der katholischen Kirche ist. Der Bildband will das „herausragende Wirken“ Benedikts in den letzten sechs Jahren in zahlreichen Bildern und wenigen Worten dokumentieren. Der Papst wird auf den Fotos gekonnt in Szene gesetzt, auf die Schattenseiten seiner Amtszeit gehen die knappen Texte ein, die das jeweilige Amtsjahr zusammenfassen. Sie sind bemüht, das Wirken des Papstes zu erklären und den „Papstgegnern“ den Wind aus den Segeln zu nehmen. Die Lebensleistung Joseph Ratzingers, schreibt der Herausgeber Michael Imhof, sei außergewöhnlich und solle in diesem Band zum Ausdruck kommen. „Unbestritten ist selbst bei seinen größten Kritikern seine ungewöhnliche Intelligenz, seine intellektuelle Größe und seine Auffassungsgabe.“ Die letzten Seiten stellen das Programm des Deutschlandbesuches Ende September und die Stationen Berlin, Erfurt und Freiburg vor. - Der hochwertige Bildband sei allen Büchereien empfohlen, die den Papstbesuch durch passende Publikationen begleiten wollen. *Redaktion*

MedienNr.: 569 616 fest geb.: 19,99 €

Glaube zwischen Vernunft und Gefühl

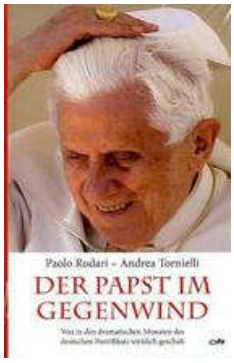
: Benedikt XVI. - sein Leben in Bildern und Erinnerungen / Eberhard von Gemmingen (Hg.). - Leipzig : Benno, [2007]. - 160 S. : überw. Ill. (überw. farb.) ; 28 cm - (Edition Radio Vatikan)

Eberhard von Gemmingen, Direktor der deutschsprachigen Sektion von Radio Vatikan, legt mit dieser Bildbiografie eine Collage aus eigenen Texten, Auszügen aus der Autobiografie des Papstes „Aus meinem Leben“ und verschiedenen anderen Texten vor. Von Gemmingens Texte sind sehr persönlich gehalten, berichten von Begegnungen und geben Anekdoten wieder. Abgerundet wird der Band durch den titelgebenden Vortrag „Glaube zwischen Vernunft und Gefühl“, den

© borro medien gmbh, Bonn

Joseph Ratzinger 1998 gehalten hat. Für von Gemmingen ist dieser Vortrag der Schlüssel zum Verständnis der Theologie Ratzingers/Benedikts XVI. Der reich bebilderte Band ist eine etwas preiswertere Alternative zu Seewalds opulenter Bildbiografie „Leben und Auftrag“ (2006, inzw. vergriffen), der er qualitativ jedoch das Wasser nicht reichen kann. *Christoph Holzapfel*

MedienNr.: 271 966 fest geb.: 19,90 €



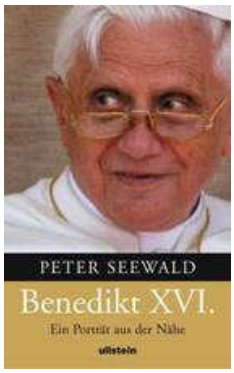
Rodari, Paolo: Der Papst im Gegenwind

: was in den dramatischen Monaten des deutschen Pontifikats wirklich geschah / Paolo Rodari ; Andrea Tornielli. - 1. Aufl. - Kißlegg : fe, 2011. - 416 S. ; 20 cm

In vielen Medien wird der Eindruck erweckt, als reihe sich im Pontifikat Papst Benedikts XVI. eine Panne nach der anderen: angefangen von der Regensburger Rede des Papstes über das Motu Proprio zur Alten Messe, den „Fall“ Williamson und die Aufhebung der Exkommunikation der zur Pius-Bruderschaft gehörenden Bischöfe bis hin zum nicht enden wollenden Missbrauchsskandal - um nur die wichtigsten zu nennen. Bezeichnenderweise sind es gerade zwei italienische Journalisten, beide ausgewiesene Vatikanberichterstatter, die mit einem bemerkenswert gut recherchierten Buch dem gerade in Deutschland grassierenden „antirömschen Affekt“ - schlichter: der Stimmungsmache gegen den Papst - zu Leibe rücken. Sie tun dies, indem sie die vermeintlichen Skandale und Ausrutscher akribisch dokumentieren, allerdings ohne sich dabei in den Details zu verlieren, und den Finger auf die Schwachstellen in der Öffentlichkeitsarbeit des Vatikan sowie in den vatikanischen Behörden legen. Doch begnügen sich die Autoren nicht mit einer bloßen Verteidigung des Papstes; sie entrümpeln gleichsam die inkriminierten Vorgänge von Propaganda und Polemik, stellen sie in ihren tatsächlichen Kontext zurück und legen so die wirkliche Botschaft Benedikts XVI. frei, die bislang meist überhört worden ist. So ist dieses Buch ein ganz wichtiger Beitrag, damit Deutschland „seinen“ Papst wieder offen und hörend empfangen kann.

Richard Niedermeier

MedienNr.: 349 101 fest geb.: 14,80 €



Seewald, Peter: Benedikt XVI.

: ein Porträt aus der Nähe / Peter Seewald. - Berlin : Ullstein, 2005. - 299, [16] S. : Ill. (überw. farb.) ; 22 cm

Der bekannte und renommierte Autor hat seit Jahren ein außerordentliches Vertrauensverhältnis zu J. Ratzinger aufgebaut. Mit ihm gab er zwei weltweit beachtete Bücher heraus, die auf langen persönlichen Begegnungen fußen: „Salz der Erde“ und „Gott und die Welt“. Nun widmet er dem Papst ein neues gewichtiges Buch, das unter den vielen Papstbüchern mit folgenden Besonderheiten hervorsticht: Das Buch ist sprachlich lebendig und journalistisch gekonnt verfasst und porträtiert den neuen Papst aus einer persönlichen Nähe wie sonst kaum ein anderes. Auch ist es ohne Byzantinismus voller Respekt vor dem Papst. Es enthält kleine humorvolle Spitzen, aber vermittelt im Ganzen den Eindruck, dass dieser Papst für sein Amt hervorragend geeignet ist und für die Kirche eine neue Perestroika auslösen kann. Auf die z.T. auch in der Kirche umstrittenen

© borro medien gmbh, Bonn

Entscheidungen des Präfekten der Glaubenskongregation geht der Autor allerdings kaum ein. - Weithin empfehlenswert. *Werner Trutwin*

MedienNr.: 244 351 fest geb.: 18,00 €

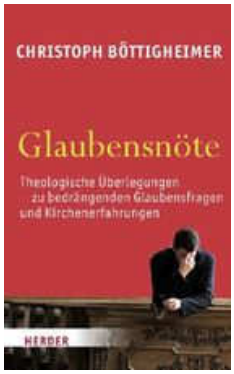
Zur Zukunft der Kirche

Allen, John L.: Das neue Gesicht der Kirche

: die Zukunft des Katholizismus / John L. Allen. - 1. Aufl. - Gütersloh : Gütersloher Verl.-Haus, 2010. - 494 S. ; 22 cm. - Aus dem Engl. übers.

Verheiratete Priester, mehr Mitbestimmung für die Laien, weitere Schritte in der Ökumene - das sind Themen, die vielen Katholiken in Deutschland auf den Nägeln brennen. Sind es auch die Themen der Zukunft? Folgt man John L. Allen, Vatikan-Korrespondent des angesehenen US-Magazins National Catholic Observer, spielen diese Themen in den nächsten Jahrzehnten nur eine untergeordnete Rolle für die Katholische Kirche. Die wichtigen Trends sind andere, zehn davon stellt er in diesem Buch vor. Der erste und grundlegendste: Der Katholizismus wird sich in den nächsten Jahren von seiner europäischen Prägung lösen und mehr und mehr zu einem Weltkatholizismus entwickeln. Dabei wird er konservativer werden, gleichzeitig aber wird er in wirtschaftlichen und politischen Fragen eher Positionen vertreten, die heute als „Links“ gelten - beides eine Folge des wachsenden Einflusses der Katholiken aus Afrika und Südamerika. Allen bezeichnet diesen Trend als „evangelikalen Katholizismus“. Weitere Trends: Dialog mit dem Islam, eine neue Demografie, die biotechnische Revolution, die Globalisierung und die Pfingstbewegungen. So neutral und undogmatisch wie möglich beschreibt Allen das, was sich seiner Ansicht nach für das 21. Jh. abzeichnet. Er beweist damit einen Weitblick, den man im deutschen Kirchenjournalismus vermisst. Das 21. Jh. werde von den Katholiken Mut verlangen, fasst Allen zusammen, „global katholisch zu sein, also die Kirchturmperspektive einer bestimmten Sprache, ethnischen Zugehörigkeit, geografischen Region oder Ideologie aufzugeben und sich zur Mitgliedschaft in einer wirklich 'katholischen' Kirche zu bekennen.“ Dazu ist eine ganze Menge Bewusstseinsbildung nötig - mit der Lektüre dieses Buches wäre ein Anfang gemacht. (Religiöses Buch des Monats Juni 2011) *Christoph Holzapfel*

MedienNr.: 568 805 fest geb.: 29,99 €



Böttigheimer, Christoph: Glaubensnöte

: theologische Überlegungen zu bedrängenden Glaubensfragen und Kirchenerfahrungen / Christoph Böttigheimer. - Freiburg [u.a.] : Herder, 2011. - 240 S. ; 22 cm

Das mutige und verständnisvolle Buch wendet sich wichtigen Problemen zu, durch die heute oft gerade engagierte Christen verunsichert werden. Im ersten Teil geht es um Glaubensfragen, die die Theologie herausfordern, z.B. das Theodizeeproblem, Tod, Erlösung durch das Kreuz Christi, Auferstehung, Religionskritik. Der zweite Teil wendet sich Kirchenerfahrungen zu, die nicht selten

© borro medien gmbh, Bonn

dazu führen, dass die konkrete Kirche als Glaubenshindernis erscheint. Hier geht es um Fragen der Wahrhaftigkeit, des kirchlichen Amtes, des Frauenpriestertums, der Ökumene und der eucharistischen Tischgemeinschaft mit den anderen Kirchen. Der Autor, katholischer Fundamentaltheologe an der katholischen Universität Eichstätt, gibt keine Patentantworten, analysiert aber die Themen genau und stellt Gesichtspunkte für mögliche Antworten aus der Bibel, aus der Vernunft, aus der Tradition zusammen. Dabei wird deutlich, dass er reformorientiert ist und andere Sichten im Blick hat als die gegenwärtige Praxis und manche Bischöfe. Alles in allem ein suchendes Buch, das wegen seines anspruchsvollen theologischen Niveaus nicht einer einfachen, populären Lebenshilfe zuzuordnen ist, sondern ein gewisses Maß an Reflexionsfähigkeit und einige theologische Grundkenntnisse voraussetzt. Empfehlenswert für kritische Leser, die Fragen zu ihrem Glauben und an ihre Kirche haben. *Werner Trutwin*

MedienNr.: 568 839 fest geb.: 19,95 €

© borro medien gmbh, Bonn

© borro medien gmbh, Bonn

© borro medien gmbh, Bonn

Dienstleistungen der borro medien gmbh

Rezensionen, Überblick, Empfehlungen

▶ medienprofile – Medienempfehlungen für die Büchereiarbeit

Quartalszeitschrift mit jährlich rund 3.500 Medienbesprechungen von unabhängigen Rezensenten. Aktuelle Besprechungen und monatliche Medienempfehlungen finden Sie auch unter www.medienprofile.de oder Sie erhalten die Empfehlungen über unseren gleichnamigen Newsletter.

▶ Information & Service

Diese Broschüre erscheint vierteljährlich und ist kostenlos. Sie berichtet über Neuigkeiten aus der borro medien gmbh und dem Borromäusverein e.V., liefert Basisinformationen und enthält Bestell- und Anmeldeunterlagen für Ausstellungen (z. B. Weihnachts- und Erstkommunionausstellung), Zeitschriftenabos und vielfältige Materialien.

▶ Medien-Empfehlungslisten

Das ganze Jahr über sichtet, prüft und bewertet der Borromäusverein Medien, die neu auf den Markt kommen. Aus dem Fundus dieser Medienbesprechungen stellt die borro medien gmbh zu besonderen Themen und Anlässen Empfehlungslisten zusammen. Die Listen zu unterschiedlichen Themen stehen unter www.medienprofile.de auch in Broschürenform zum Herunterladen bereit.

▶ Ausgezeichnete Bücher

Jeden Monat präsentieren wir unter www.medienprofile.de die vom Lektorat des Borromäusvereins besonders empfohlenen Bücher wie den „Roman des Monats", das „Sachbuch des Monats", das „Religiöse Kinderbuch des Monats", das „Erstlesebuch des Monats" oder den „Medientipp des Tages". Diese Information kann auch als RSS-Feed kostenlos abonniert werden.

Angebote zur Leseförderung

▶ Kinder lieben Bilderbücher

Zu ausgewählten Kinderbüchern bieten wir thematisch passende Ausmalvorlagen an, die unter www.kinderliebenbilderbuecher.de kostenlos heruntergeladen werden können. Berichte aus der Praxis zum sinnvollen Einsatz der Ausmalvorlagen bei Veranstaltungen und eine Übersicht aller Bücher, zu denen Ausmalvorlagen vorliegen, runden das Angebot ab.

▶ Wir haben Lese-Koffer!

Der Lese-Koffer bietet Büchereien, aber auch Grundschulen und Kindergärten ein Grundpaket zur Leseförderung von Kindern an. Der Trolley enthält eine umfangreiche Broschüre mit Infos und Veranstaltungshilfen, 20 Bilder- und Erstlesebücher, eine CD mit einer Power-Point-Präsentation zu ausgewählten Titeln, Poster, Bilderbuch-Leitfaden und vieles mehr. Weitere Details unter www.lese-koffer.de.

▶ Aktionen „Ich bin Bibfit"

Mit den Leseförderungs-Paketen „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder" und „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Lese-Kompass für die 1. und 2. Grundschulklasse" bietet die borro medien gmbh attraktive Aktionshilfen für die Leseförderung vor Ort. Weitere Informationen finden Sie unter www.bibfit.de.

Medieneinkauf und -vertrieb

▶ Einkaufsberatung

Unser Kundenservice berät in allen Fragen des zielgerichteten Bestandsaufbaus. Für Ihren Einkauf bieten wir Ihnen ein umfangreiches Medienangebot mit Bibliotheksrabatt und portofreier Lieferung von Bestellungen für Büchereien.

▶ Standing Order

Lieferung viermal pro Jahr mit einer kompetenten Auswahl an aktuellen Neuerscheinungen in verschiedenen Paketgrößen und Preisklassen.

▶ Novitätenlisten

Kostenloser Service zweimal im Jahr (im Januar und im Juni). Diese Listen mit Neuerscheinungen enthalten eine Auswahl der aktuellen Neuerscheinungen, die jährlich den deutschen Buchmarkt überschwemmen.

▶ Medienrecherche auf Anfrage

Bei Bedarf führen wir auch gerne Medienrecherchen nach Vorgaben und Wünschen für die Einkaufsentscheidung unserer Kunden durch.

▶ Regionale Einkaufstage

Regelmäßig veranstalten wir deutschlandweit an verschiedenen Orten und im Borromäushaus in Bonn Einkaufstage für Büchereien, an denen wir ein ausgewähltes Medienangebot der borro medien gmbh ausstellen.
Die aktuellen Termine finden Sie unter www.borromedien.de.

Bücherei-Service

▶ Katalogisate

Für Abonnenten der Besprechungszeitschrift „medienprofile" liefern wir auf Wunsch die aus dieser Zeitschrift bestellten Medien mit kostenlosen Katalogisaten aus. Sie erhalten die Daten als Download für Ihre Bibliothekssoftware oder auf Wunsch auch als Kartenmaterial. Für Nicht-Abonnenten sind die Katalogisate kostenpflichtig. Angeboten werden die Systematiken ASB sowie SKB und SKB-E.

▶ Büchereitechnische Bearbeitung

Für bestellte Medien bieten wir gegen einen Kostenbeitrag unseren Einbindeservice in verschiedenen Bearbeitungsstufen an.

▶ Büchereimaterial & Werbemittel

Diese Broschüre erscheint einmal im Jahr, ist kostenlos und bietet ein komplettes Angebot an Werbemitteln und Materialien für die Ausleihe, die Bestandsverwaltung und die Büchereieinrichtung.

▶ Zeitschriftenabo-Service

Über diesen Service können ausgewählte Zeitschriften zu unterschiedlichen Themenbereichen abonniert werden.

Medienvermittlung und Verkauf

▶ Vermittlungsprovision

Für alle an Privatpersonen vermittelte Medien, die in dem Datenpool auf unseren Internetseiten zu recherchieren und lieferbar sind, erhalten alle Büchereien und Institutionen die gesetzlich mögliche Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Als Unterstützung bieten wir Prospekte (z. B. Buchspiegel) und Medienausstellungen (z.B. Weihnachts- und Erstkommunionausstellung) für die Vermittlung vor Ort an.

▶ Borro-Partnerprogamm

Wir bieten Büchereien und anderen Institutionen die Möglichkeit, auf ihren eigenen Internetseiten mit speziell von uns formatierten Links die Medienempfehlungen aus unserem umfangreichen Lieferprogramm unserer Internetseiten einzubinden. Diese Partner erhalten für Medienverkäufe, die über diese externen Webseiten durchgeführt werden, eine Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Weitere Informationen unter
www.borro-partnerprogramm.de

Das Lektorat des Borromäusvereins

Die endlose Medienvielfalt - allein über 80.000 Buchneuerscheinungen kommen jährlich auf den deutschen Markt - zu sichten, auszuwählen und zu bewerten hat sich das Lektorat des *bv.* auf die Fahnen geschrieben. Unterstützt wird das Lektoratsteam von einer Reihe freiberuflicher Rezensenten, die auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und unter Berücksichtigung der literarisch-inhaltlichen Qualität sowie der Relevanz für die verschiedenen Benutzergruppen und Angebote die einzelnen Medien beurteilen.
Auf diese Weise erscheinen im Jahr ca. 3.500 Rezensionen, die in der gemeinsam mit dem in Bayern tätigen Sankt Michaelsbund herausgegeben Zeitschrift „medienprofile“ veröffentlicht werden.
Der *medienprofile*-Newsletter präsentiert die vom Borromäusverein ausgezeichneten Monatsbücher sowie eine Reihe aktueller Buchtipps. Nachzulesen sind die Rezensionen auch auf den Internetseiten der borro medien gmbh (www.medienprofile.de und www.borromedien.de). Hier stellt das Lektorat Medienlisten zu unterschiedlichen Anlässen vor, greift aktuelle Schwerpunktthemen auf und bietet eine Vielzahl an empfehlenswerten Medientipps.
Das Lektoratsteam wirkt bei der Zusammenstellung der verschiedenen Verkaufsausstellungen (Kinderbuchausstellung, Erstkommunionausstellung, Weihnachtsbuchausstellung) mit und engagiert sich auf Einkaufstagen, Veranstaltungen in den Diözesen und im Borromäushaus in Form von Buchvorstellungen und Workshops.

Bettina Kraemer
Leiterin des *bv.*-Lektorats

borromedien